

# Drogenkonsum auf Klassenfahrt

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. Mai 2018 13:08

## Zitat von Bolzbold

Verharmlosen, einen auf besonders gechillt machen und den verständnisvollen, kumpelhaften Pädagogen mimen, hilft jedoch nicht weiter.

Dem stimme ich zu 100 % zu. Ich würde aber noch hinzufügen, dass weitere Massnahmen wie schulpsychologischer Dienst oder sowas erst dann angebracht sind, wenn der begründete Verdacht besteht, dass der fehlbare Schüler regelmässig und in ungesunden Mengen Alkohol und/oder andere Drogen konsumiert. Bei einem einmaligen Vorfall mit ein paar blöden Space Cookies braucht man auch nicht mit der Suchtpräventions-Broschüre zu wedeln, damit macht man sich im Zweifelsfall vor den SuS nämlich nur lächerlich und das ist der eigenen Autorität ebenso wenig dienlich wie kumpelhaftes Verständnis.